

Medienmitteilung

Erhöhung der Hypothekarzinsen: Keine Sofortmassnahmen nötig

Als grösste Kantonbank hat nun auch die Zürcher Kantonbank (ZKB) eine moderate Erhöhung der variabel verzinslichen Hypothekendarlehen angekündigt. Für Sofortmassnahmen, wie sie in der Folge von Mieterverbandsseite gefordert wurden, besteht aber nach Ansicht des Schweizerischen Verbands der Immobilienwirtschaft SVIT Schweiz derzeit kein Anlass.

Zürich, 1. Juni 2007 – Die Frage, ob künftig die Hypothekar- von den Mietzinsen abgekoppelt werden sollen, wird in einer von Bundesrätin Doris Leuthard eingesetzten Arbeitsgruppe intensiv diskutiert. Auch die Mieterorganisationen sind in dieser Arbeitsgruppe vertreten. Der SVIT Schweiz erachtet es als falsch, dass nun im Zuge der angekündigten Erhöhung der variablen Hypozinsen offenbar politischer Druck auf das zuständige Volkswirtschaftsdepartement und die Arbeitsgruppe ausgeübt werden soll, indem nun Sofortmassnahmen verlangt werden. Vielmehr sollen die Beratungen des Gremiums weiter verfolgt werden.

Ferner ist darauf hinzuweisen, dass sich die angekündigten Zinserhöhungen im moderaten Rahmen bewegen und nach Jahren tendenziell fallender Hypozinsen seit längerem abzusehen waren.

Weitere Auskünfte:

Tayfun Celiker
Direktor SVIT Schweiz
Mobile: 079 4057413

Der Schweizerische Verband der Immobilienwirtschaft SVIT Schweiz ist die Berufs- und Standesorganisation der professionellen Immobiliendienstleister. Als Spitzenverband der Immobilienwirtschaft vertritt der SVIT Schweiz die Interessen von über 25'000 Immobilienfachleuten. Der SVIT Schweiz verfügt in der deutschen, der italienischen und in der französischen Schweiz über eigene Mitgliederorganisationen.
